

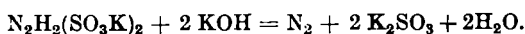
nolen und zur Gewinnung von alphylierten Anilinen aus Anilinen und Alkoholen führten, werden noch andere durch Jod unter Wasserabspaltung verlaufende Reaktionen angereicht.

Mit Hilfe geringer Mengen Jod lassen sich aus Ketonen oder Diketonen und aromatischen Aminen Anile oder Dianile darstellen. Auch Farbstoffbildungen, die unter Wasserabspaltung verlaufen, lassen sich durch Jod beschleunigen, z. B. bei der Fluorecein- und Galleindarstellung aus Phthalsäureanhydrid mit Resorcin und Pyrogallol. Auch in Gegenwart von Schwefelsäure findet bei etwa 125° Beschleunigung der Kondensation von Phthalsäureanhydrid, z. B. mit Hydrochinon zu Chinizarin oder mit Pyrogallol zu Anthragallol statt, ebenso wie Gallussäure und Benzoesäure in Gegenwart von Jod schon bei 125° unter Bildung von Rufigallol und Anthragallol Wasserabspaltung erleiden.

F. Raschig: „Über Hydrazindisulfosäure.“ Hydrazindisulfosäure ist schon im Jahre 1905 von Stollé und Hofmann hergestellt worden. Auch ihr Kaliumsalz ist von den Genannten schon beschrieben. Der Vortr. hatte Anlaß, größere Mengen dieses Salzes herzustellen, und konnte dabei einige neue Beobachtungen über sein chemisches Verhalten machen.

Das Kaliumsalz $N_2H_2(SO_3K)_2 + H_2O$ hat vermutlich die symmetrische Konstitution $KSO_3NH - NHSO_3K$. Es ist in kaltem Wasser sehr schwer löslich (etwa 0,75%) und fällt daher aus nicht zu verdünnten Lösungen der Disulfosäure auf Zusatz von Chlorkaliumlösung direkt aus.

Fügt man zum festen Salz oder zu seiner Lösung Kalilauge, so tritt langsam bei gewöhnlicher Temperatur, stürmisch beim Erwärmen Gasentwicklung ein. Das Gas ist reiner Stickstoff, und seine Menge entspricht der Gleichung:



In der Flüssigkeit läßt sich dann auch die entsprechende Menge schwefliger Säure nachweisen.

Augenscheinlich tritt hier dieselbe Reaktion ein, welche bei Abspaltung von Sulfogruppen aus kohlenstoffhaltigen Kernen (Benzolsulfosäure) mittels Alkali vor sich geht, die aber mehrfach auch für Abspaltung von an Stickstoff haftenden Sulfogruppen nachgewiesen wurde (Hydroxylaminmonosulfosäure, Hydrazinmonosulfosäure), nämlich der Ersatz der Sulfogruppe durch Hydroxyl. Es ist also anzunehmen, daß primär ein Dioxyhydrazin $HOHN - NHOH$ entsteht, das aber nicht beständig ist und daher bald unter Wasserabspaltung in Stickstoff übergeht.

Auch Ammoniak und Alkalicarbonat bewirken die gleiche Spaltung der hydrazindisulfosauren Salze, aber erst bei Temperaturen von 100° und darüber und auch dann nur sehr langsam. Umgekehrt bleibt die Zersetzung so gut wie vollständig aus, wenn man das disulfosaure Salz mit Kalilauge und Eiswasser stehen läßt. In diesem Falle entsteht weder schweflige Säure, noch entweicht Stickstoffgas. Sobald aber das Eis geschmolzen ist, und das Gemisch auf Zimmertemperatur kommt, tritt die Gasentwicklung ein; und das Fortschreiten der Reaktion läßt sich durch die freiwerdende Stickstoffmenge genau verfolgen. Und genau im gleichen Maße nimmt auch der Schwefligsäuregehalt der

Flüssigkeit zu, woraus zu entnehmen ist, daß das Zwischenprodukt, das Dioxyhydrazin, keine meßbare Zeit haltbar ist, sondern s o f o r t nach seinem Entstehen in Stickstoff übergeht. [K. 762.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 15./7. 1912.

- 1a. P. 25 442. Trennen **fester Körper** voneinander nach dem spez. Gew. mit Hilfe von Flüssigkeiten mittlerer Dichte. Intern. Haloid Co., Wilmington, Delaware, V. St. A. 2./8. 1910.
- 8n. F. 33 874. Erzeugung echter grauer Töne im **Zeugdruck**. [By]. 5./2. 1912.
- 10a. H. 56 028. **Koksöfentür** mit einer aus feuerfester Masse durch Stampfen und Gießen herzustellenden Füllung. P. Hoß, Langenbochum, Bez. Münster i. Westf. 20./11. 1911.
- 10b. G. 35 921. Künstl., für sich zu verwendender oder mit anderen Brennstoffen zu brikettierender **Brennstoff** aus Petroleum und stärkehaltigen Stoffen. C. Gérard, Cureghem-Brüssel. 22./1. 1912.
- 12e. Sch. 40 225. **Desintegrator** mit gegenläufigen, mit Schlagbolzen versehenen Scheiben und Wassereinspritzung für die Reinigung von Gasen und Dämpfen. Louis Schwarz & Co., A.-G., Dortmund. 30./1. 1912.
- 12e. T. 16 126. Vorr. zum Abscheiden von **Flüssigkeiten** und Staub aus Dämpfen oder Gasen unter Benutzung mit Leitteilen und Fangrinnen ausgestatteter Fangstäbe. F. Tüffers, Crefeld. 27./3. 1911.
- 12a. E. 17 205. Sekundäre aliphatische **Amine**. W. Traube, Berlin, u. A. Engelhardt, Charlottenburg. 3./8. 1911.
- 12q. P. 27 088. Lösl. harzartige Kondensationsprodukte aus **Phenolen** und Formaldehyd. F. Pollak, Berlin. 7./6. 1911.
- 12q. W. 38 079. Alkalisalze der **Brenzcatechinäthoxypropansulfosäure**. A. Wolff, Köln. 12./9. 1911.
- 18a. K. 49 851. Eisernes **Hochofengestell** ohne innere Auskleidung. R. Kunz, Georgsmarienhütte b. Osnabrück. 9./12. 1911.
- 21g. B. 65 436. Aktivierung von **Flüssigkeiten** m. radioaktiver Lsgg. M. M. Bock, Hamburg. 6./12. 1911.
- 22d. F. 33 404. **Schwefelfarben**. [By]. 17./11. 1911.
- 22e. F. 32 611. Derivate des **Benzochinons**. [M]. 24./6. 1911.
- 22e. F. 32 903. Derivate des **Benzochinons**; Zus. z. Anm. F. 32 611. [M]. 17./8. 1911.
- 22f. F. 32 464. Überführung von **Indanthren** und seinen Derivaten in eine für ihre Verwendung als Pigmentfarbstoffe besonders geeignete Form. [By]. 1./6. 1911.
- 22h. C. 21 572. Hartelastisch und glänzend auf-trocknende Lacke aus **Holzöl**. Fa. S. H. Cohn, Neukölln. 6./2. 1912.
- 23e. U. 4729. Lösl. Fluoride enth. **Seifen**. M. Ullmann, Hamburg. 24./2. 1912.
- 29b. H. 56 704. Künstl. Fäden aus **Kupferoxydammoniakcellulose**lsgg.; Zus. z. Anm. H. 55 092. E. de Haen, Chemische Fabrik „List“, Seelze b. Hannover. 26./1. 1912.
- 39b. B. 63 869. Für beliebige Verwendungszwecke brauchbare **plast. Massen**. A. Baer, Potsdam. 18./7. 1911.
- 40a. P. 27 095. Gew. von **Zink** in Schachtöfen mit unterer Windzuführung. A. B. Pescatore, London. 7./6. 1911.
- 40a. R. 33 749. Vorr. zum Befestigen und Tragen von Rührarmen in mechanischen **Röstöfen**.

Klasse:

- A. Ramén u. K. J. Beskow, Helsingborg, Schweden. 5./8. 1911.
- 80b. D. 26 057. **Kunststein**. Deutsche Konit-Ges. m. b. H., Berlin-Stralau. 28./9. 1911.
- 80b. H. 51 326. **Teerschotterdecken**. A. Hambloch, Andernach, u. J. Henning, Oberlahnstein. 25./7. 1910.
- 80b. S. 32 597. **Pflastersteine** aus Zement und Ziegelbruch. A. Sandner, Hennigsdorf a. H. 17./11. 1910.
- 85c. K. 48 272. **Abwasserklärapparat** von kreisrundem Querschnitt mit radialen, mehrere Kammern bildenden bewegl. Zwischenwänden. J. Lindemann, Ulm. 21./6. 1911.

Reichsanzeiger vom 18./7. 1912.

- 10b. H. 57 605. **Kühlrinnenbatterie**. W. Happe, Hohenlimburg i. Westf. 25./4. 1912.
- 12a. H. 55 005. **Heizkörper** für Vorwärmer, Verdampfer und Lösegefäße nach Patent 186 532; Zus. z. Pat. 186 532. L. Kaufmann, Aachen, u. P. Hoffmann, Leuben-Dresden. 6./10. 1911.
- 12g. G. 35 819. **Trockenes Pluver** aus flüssigen, weichen oder schmierigen Stoffen durch Aufsaugung m. eines aufsaugfähigen Pulvers. Ges. für Elektro-Osmose m. b. H., Frankfurt a. M. 8./1. 1912.
- 12i. B. 61 908. **Reiner Wasserstoff** aus geringe Mengen Kohlenoxyd enthaltendem Wasserstoff, insbesondere für die katalytische Synthese des Ammoniaks aus den Elementen unter Druck. [B]. 9./2. 1911.
- 12i. G. 36 157. **Wasserfreies Natriumsulfid** und -bisulfid. General Chemical Co., Neu-York. 26./2. 1912.
- 12o. B. 64 945. **Dihalogenisopentan** durch Chlorieren von 2-Halogen-2-methylbutan. [B]. 27./10. 1911.
- 12p. V. 10 226. **Hydrochinaalkaloidester**: Zus. z. Anm. V. 9808. Ver. Chininfabriken Zimmer & Co., Franklurt a. M. 8./5. 1911.
- 18b. M. 46 133. **Verf. und Vorr. zur Desoxydation** von durch Frischen hergestelltem flüssigen **Eisen**. T. D. Mackie, Southwood, Middlesex (Engl.), u. G. F. Forwood, Limpsfield, Surrey (Engl.) 6./11. 1911.
- 22h. K. 51 233. **Hartharzähnl. Harzersatzprodukt**. C. Knüppel, Berlin-Tempelhof. 1./5. 1912.
- 23a. H. 54 546. **Entwässern von Fetten, Ölen, Kohlenwasserstoffen und ähnl. Flüssigkeiten**. K. Hering, Nürnberg. 15./6. 1911.
- 23b. M. 44 123. **Verarbeitung von Braunkohlenbitumen**. Montanwachsfabrik G. m. b. H., Hamburg. 28./3. 1911.
- 28a. J. 14 369. **Lichtbldlg. von Lackleder**. A. Junghans, Schramberg (Württ.). 13./2. 1912.
- 29b. Sch. 39 858. **Schwammgarn** durch Verarbeitung von Schwammteilen mit pflanzlichen oder tierischen Faserstoffen. F. Schumann, Crimmitschau i. S. 12./12. 1911.
- 38h. C. 21 392. **Konservierung von Holz** und ähnl. Stoffen mit Hilfe ammoniakalischer Metallsgg. M. van Cranem, Essen, Ruhr. 19./12. 1911.
- 42L. K. 51 286. **Vorr. zum Ablesen der Skala von Aräometern und in Flüssigkeiten eintauchenden Thermometern**; Zsu. z. Anm. K. 50 926. F. E. Kretzschmar, Elberfeld. 6./5. 1912.
- 48a. M. 45 152. **Metallisierung der Oberfläche von Porzellan, Töpferwaren u. dgl.** P. Marino, London. 18./7. 1911.
- 57b. F. 33 872. **Farbige photographische Bilder**. R. Fischer, Berlin-Steglitz. 6./2. 1912.

Klasse:

- 57b. K. 46 992. **Ultraviolett absorbierendes Lichtfilter**. Kopp & Joseph, Berlin. 8./2. 1911.
- 57b. U. 4646. **Sensibilisieren von Ausbleichschichten**. Union Photographique Industrielle Etablissements Lumière & Jouglia Réunion, Lyon. 5./12. 1911.
- 85c. K. 48 290. **Vorr. zum Absetzen leichter Sinkstoffe aus Abwässern**. R. Körner, Aue i. Erzgeb. 22./6. 1911.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 25./6. 1912.

England: Veröffentl. 18./7. 1912.

Frankreich: Ert. 19.—25./6. 1912.

Metallurgie.

Neuerungen an elektr. **Affiniertlegeln**. Patents Purchasing Co. Frankr. 442 547.

Masse zum Entfernen von Fett u. dgl. aus Formen für **Galvanos**. G. E. Dunton, Neu-York, N. Y. Amer. 1 030 290.

App. zur Gew. edler **Metalle**. H. N. Potter, Hollywood, Cal. Amer. 1 030 490.

Masse zum Schutz von **Metallflächen** gegen Korrosion. The New Jersey Zinc Co. Frankr. 442 347.

Öfen zum Rösten von **Mineralien**. Helsingborgs Kopparverks Aktiebolag. Frankr. 442 472.

Verbindung von **Mineralien** durch Frittung. Cochlovius. Frankr. 442 517.

Reduktion und Schmelzen von **Mineralien** im elektrischen Ofen. Tharaldsen. Frankr. 442 660.

Betätigung der Rührarme an mechanischen Öfen zum Rösten von **Pyriten**. Erzröst.-Ges. m. b. H. & van Marcke de Lummen. Frankr. 442 497.

Neuerungen z. Herst. von Metallen, Legierungen und namentlich **Stahl** und Stahllegierungen. Westdeutsche Thomasphosphatwerke G. m. b. H. Frankreich 442 413.

Zink. Ch. V. Thierry, Paris. Amer. 1 030 349, 1 030 350, 1 030 351.

Galvanische Niederschlagung und Raffination von **Zink**. Tainton & Pring. Engl. 7235/1911.

Zinkdestillation. J. C. Moulden und H. W. Webster. Übertr. Central Zinc Co., Ltd., Seaton Carew. Amer. 1 030 676.

Anorganische Chemie.

Aluminiumlegierungen. Coles. Engl. 6583/1912.

Baublöcke. Tracy, Cogswell. Engl. 13 708, 1912, 13 709/1912.

Carbosilicon. H. N. Potter. Übertr. G. Westinghouse, Pittsburgh, Pa. Amer. 1 030 327.

Chemische **Düngemittel**. Ciselet & Noblet. Engl. 8609/1912.

Vereinigen von **Glas**, Porzellan, Fayence, Stein mit ähnlichen Materialien oder Metallgegenständen. Spichtin & Knoebel. Frankr. 442 349.

Glasbearbeitungsmaschine. Millville Machine Co. Engl. 17 603/1911.

Maschinen z. Herst. v. **Glasflaschen**. O'Neill. Engl. 10 061/1911.

Körnen von **Kalknitrat**. Soc. Norvégienne de L'Azote et de Forces Hydroélectriques. Frankr. 442 514.

Behandeln von **Kohlengegenständen**. E. C. Sprague und A. M. Williamson. Übertr. International Acheson Graphite Co., Niagara Falls, N. Y. Amer. 1 030 620.

Kohlensäureapp. F. M. Thomas. Übertr. J. Liddle, L. Haußler, G. F. Rising und W. I. Shaw, Hoosick Falls, N. Y. Amer. 1 030 851.

Kontaktkammer. G. Eschellmann und A.

Hartmuth. Übertr. General Chemical Co., New-York, N. Y. Amer. 1 030 508.

Trocknen von **Ton** u. dgl. Pagen. Engl. 14 647, 1911.

Gegenstände aus **Wolfram**. General Electric Co. Engl. 15 586/1911.

Ziegel u. dgl. Jones, Thomas, Lloyd & Burns. Engl. 5082/1912.

Zementmassen z. Herst. von Beton u. dgl. Stinebaugh. Engl. 19 183/1911.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung; Öfen aller Art.

Selbstzünder aus **Cerisen**. Pages. Frankr. 442 645.

Gas und Koks. Rollason. Engl. 21 374/1912.

Glühkörper. David J. Monosmith, Spencer, Ohio. Amer. 1 030 787.

Glühlampenfäden. H. Kuzel. Übertr. General Electric Co., New-York. Amer. 1 030 666.

Brennmaterial aus **Kohle**. Pollacsek. Frankr. 442 556.

Carburiertes **Wassergas**. J. M. Rusby. Übertr. The United Gas Improvement Co., Philadelphia, Pa. Amer. 1 030 332.

Öfen.

Neuerungen an elektrischen **Bogenöfen**. Patents Purchasing Co., Frankr. 442 548.

App. zum Erzeugen von **Gas** und Gewinnung von Salzen als Nebenprodukte. Eastick. Engl. 10 228/1911.

Öfen für Heizapparate zum Umwandeln des Schwefels im Steinkohlengas oder ähnlichen Gasen in Schwefelwasserstoff. Carpenter. Engl. 6672, 1912.

Organische Chemie.

Verteilung von **Abwässern**. Farley. Engl. 3815/1912.

In Essigsäure und Chloroform unlösliche **Acetylcellulosen**. Knoll & Co. Frankr. 442 512.

Calciumsalz von **Acetylsalicylsäure**. Gedeon Richter. Engl. 4986/1912.

App. zum Messen der Stärke des **Alkohols**, sowie zum selbsttätigen Messen des Volumens des reinen Alkohols in einer Flüssigkeit. Gonon. Frankr. 442 518.

Wasserlösliches krystall. **Aluminiumformiat**. F. Quade. Übertr. Johann A. Wülfig, Berlin. Amer. 1 030 747.

Essbare Produkte aus **Bassiasamen**. M. Monhaupt, Altona-Ottensen. Amer. 1 030 674.

Neue Abkömmlinge der **Benzochinone**. [M]. Frankr. 442 565.

Benzoylderivate. R. Wedekind & Co. Engl. 14 476/1912.

Camphen. J. Schmitz u. G. Stalman. Übertr. Dr. Schmitz & Co., G. m. b. H., Amer. 1 030 334.

Unentzündliches **Celluloid**, plast. Massen oder Gegenstände. Dreifus. Frankr. Zusatz 15 719, 432 047.

Cellulosefilms. Brandenberger. Engl. 20 119, 1911.

Acetylierung von **Cellulosematerialien**. J. Koetschet und M. Theumann. Übertr. Soc. Chimique Des Usines Du Rhône, Gillard, P. Monnet & Cartier, Paris. Amer. 1 030 311.

Abkömmlinge des **Dioxydiaminoarsenobenzols**. [M]. Engl. 3615/1912.

Anlage zur Bewirkung einer wirksamen Gärung des **Düngers**. Beccari. Engl. 7946/1912.

Verteilung atmosphärischer Elektrizität zwecks Erhöhung der **Ernte**. Van Musschenbroek. Frankr. 442 595.

Vorr. zur Prüfung von **Häuten**. Jirotko. Engl. 10 779/1912.

Harnstoff. Immendorff & Kappen. Engl. 20 611/1911.

Flüssiger **Kakao**. F. Korff & Co. Engl. 6105/1912.

Herst. und Wiederbelebung von **Kohle** mit großer Entfärbungskraft. Molenda & Wunsch. Frankr. 442 476.

Destillation von bituminösen **Kohlen** u. dgl. J. M. Rusby und O. B. Evans. Übertr. The United Gas Improvement Co., Philadelphia, Pa. Amer. 1 030 333.

Kupferoxydammoniaklg. zur Benutzung bei der Herst. künstlicher Fäden. E. de Haen, Chemische Fabrik „List“. Engl. 27 835/1911.

Starres, nicht gleitendes undurchlässiges **Leder**. Smith & Larkin. Frankr. 442 577.

Destillieren von **Mineralölen** durch Dampf. Büchler. Engl. 14 009/1912.

Haltb. Lsgg. diazotierter **Nitraniline**. [By]. Engl. 2037/1912.

Neuerungen in **Öllatern**. Maranville. Frankr. 442 573.

Papier. McRae & Malcolmson. Engl. 14 871, 1911, 26 043/1911.

Halogenderivate der **Paraffinreihe**. [B]. Engl. 5125/1912.

Verf. und App. zum elektrischen Behandeln von **Pflanzen** u. dgl. Muller & Veifa Werke Ver. Elektrotechnische Institute. Engl. 19 962/1911.

Nitrosoabkömmlinge der **Phenylglycinortho-carboxylsäure** oder Äthylendianthranilinsäure oder ihre Ester. J. D. Riedel Ges. Engl. 14 341/1912.

Quebrachoextrakte. Redlich & Deutsch. Engl. 7389/1912.

Reinigen und Lackieren hellfarbiger **Schuhe** u. dgl. Haagensen. Engl. 16 911/1911.

Vermeidung der Bildung von **Senföl** aus Sini-grin oder Sinalbin enthaltenden Kuchen. Brücke. Frankr. 442 356.

Kaltwasserlösl. **Stärke**. Kantorowicz. Frankr. 442 619.

Neue Masse zum **Straßenbelag**. Barrett. Frank-reich 442 612.

Pulverförmige **Trockenmilch**. De Brugada Vila & Dotésio. Frankr. 442 353.

Waschleder. Jirovsky. Engl. 18 573/1911.

Reinigen von **Zuckerrohrsäften**. Stern & Carniol. Frankr. 442 505.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Bleichen durch kombinierte Bhdg. mit **Äthylenchloriden** und Hypochloriten. Maisonneuve Frankr. 442 589.

Schwefelh. Farbstoffe der **Anthrachinonreihe**. [By]. Engl. 12 865/1912.

Behandeln von **Flachs**. Campbell. Engl. 14 717, 1911, 14 718/1911.

Appretieren, Füllen und Färben von **Geweben**. Sackville. Frankr. 442 439.

Elastische **Gewebe**. Kops. Frankr. 442 549.

Kautschukflz. Lapisse. Frankr. Zusatz 15 697, 415 359.

Küpen zum Bleichen, Färben und ähnl. Verf. Mycock. Engl. 12 399/1911.

Kunstglasnachahmungen. Rheinische Bunt-papierfabrik G. m. b. H. Frankr. 442 443.

Neue gelbe Monoazofarbstoffe der **Pyrazolon-reihe**. (Basel) Frankr. 442 590.

Verf. und App. zur Gewinnung der Fäden aus den **Seldenkokons**. Loewe. Engl. 14 255/1912.

Verf. und Einr. zum Spinnen von **Seldenko-kons**. Derselbe. Frankr. 442 377.

Färben von **Textilfasern**. Smith & Larkin. Frankr. 442 576.

Lack aus **Teeröl**. Sprenger. Frankr. 442 618.
Echte braune bis schwarze Färbungen auf der
Wolle. [By]. Frankr. 442 605.

Verschiedenes.

Kläranlage für **Abwässer**. Körner. Engl. 14 644/1912.

Neue **Destillationskolonne**. Edlous. Frankr. 442 449.

Presse zum Auspressen von **Flüssigkeiten** aus Materialien. A. S. Mackenzie. Übertr. Frank Phelps, Little Rock, Ark. Amer. 1 030 594.

Abscheidung **kolloidaler** und feinverteilter **Stoffe**. Schwerin. Engl. 14 369/1912.

Putzmasse. Ruth. Engl. 1938/1912.

Verschuß für **Säureflaschen** in Umsturzfeuerlöschern. Gallenkamp. Frankr. 442 522.

App. zum Sterilisieren von Flüssigkeiten m. ultravioletten **Strahlen**. P. G. Triquet, Paris. Amer. 1 030 692.

App. zur Erzeugung niedriger **Temperaturen**. Josse & Gensecke. Engl. 13 966/1912.

Verf. und Vorr. zur Hebung und Pressung halbfüssiger Materialmischungen, wie Zement, Kalk u. dgl. Von Vass. Engl. 142/1912.

Verein deutscher Chemiker.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Bericht über die 5. Monatsversammlung am 12. Mai 1912.

Besichtigung der Möhnetalsperre.

An dem Ausflug zur Besichtigung dieser großen Talsperre nahmen infolge des noch morgens etwas zweifelhaft erscheinenden Wetters nur 15 Personen teil, darunter 6 Damen. Die Fahrt ging über Soest nach Wamel, wo Herr Dipl.-Ing. U b e r, der den Bau des großen Viaduktes bei Delecke leitete, die Teilnehmer empfing. Schon an dieser Bahnstation war der Einfluß der zukünftigen Anstauung bemerkbar, insofern die gesamte Bahnanlage, um an Höhe zu gewinnen, um mehrere Meter weiter zurück dem Abhang zu verlegt werden mußte; der alte Bahnhof ist bereits abgebrochen. Ebenso muß von hier aus die ganze Bahnlinie über Völlringhausen bis gegen Niederbergheim um einige Meter höher gelegt werden, da die jetzige Anlage schon vom nächsten Jahre ab unter dem Wasserspiegel verschwinden wird. Der Marsch ging zunächst die alte Möhnestraße abwärts bis zum Staudamm bei Stockum. Dort hielt Herr Dipl.-Ing. U b e r, der lebenswürdigweise die Führung übernommen hatte, einen kleinen Vortrag über die Aufgaben dieser mächtigen Sperre.

Bekanntlich entnehmen fast sämtliche Wasserwerke des Ruhrbezirkes ihren Gesamtbedarf dem Grundwasserstrom der Ruhr. Doch stellte es sich schon vor Jahren heraus, daß die Wasserführung des Ruhrtales in trockener Zeit den gewaltigen Anforderungen (es sind gegenwärtig 330 000 000 cbm pro Jahr nötig) nicht mehr gewachsen war, zumal das Abwasser meist anderen Flußgebieten, z. B. der Emscher und der Wupper, zugeleitet wird. Es war daher dringend nötig, durch Zurückhaltung größerer Wassermengen aus regenreichen Zeiten, den im Sommer drohenden Wassermangel abzuwenden. Die beteiligten Wasserwerke und Triebwerksbesitzer schlossen sich daher 1899 zu dem Ruhrtalsperrenverein zusammen, dessen Aufgabe es sein sollte, den Bau von Stauanlagen in jeder Weise zu fördern. Die ersten Talsperren waren von Prof. I n t z e im Auftrage von Stadtverwaltungen zur direkten Trinkwasserversorgung erbaut worden. Während nun der Ruhrtalsperrenverein die Anlage neu zu errichtender Staubecken anfangs nur finanziell unterstützte, mußte er sich bald zur selbständigen Ausführung größerer Talsperren entschließen.

Am geeignetsten hierzu erwiesen sich das Flußgebiet der Lister und das der Möhne und ihres Nebenflusses, der Heve. Während die Absperrung des erstgenannten Flusses nur 22 000 000 cbm Wasser liefert, wird das Staubecken der Möhne 130 000 000 Kubikmeter fassen und damit zwei Jahre lang die größte Talsperre Europas bilden — dann wird sie nämlich von der im Bau begriffenen Edertalsperre um nahezu weitere 100 000 000 cbm übertroffen werden. Nach den angestellten Messungen und Berechnungen beläuft sich die jährliche Abflußmenge des über 400 qkm umfassenden Niederschlagsgebietes der Sperre auf etwa 240—250 Mill. Kubikmeter; der zur Verfügung stehende Stauraum beträgt also etwas über die Hälfte der abfließenden Jahresniederschläge.

Zum Vergleiche sei darauf hingewiesen, daß der Gehalt der sämtlichen zum Flußgebiet der Ruhr gehörenden Talsperren im Sauerlande nur einige 30 Mill. Kubikmeter beträgt. Das neue Staubecken besitzt also allein das vierfache Fassungsvermögen. Es ist anzunehmen, daß nach Inbetriebnahme der Möhnetalsperre selbst ein so trockener Sommer, wie der von 1911, nun keinen Wassermangel mehr verursachen kann, denn die Möhnetalsperre könnte allein die sekundliche Wasserführung der Ruhr (bei gleichmäßiger Verteilung) um ca. 10 cbm erhöhen. Dabei beträgt der Gesamtbedarf der an der Ruhr gelegenen Wasserwerke zurzeit im Durchschnitt nur 9—10 cbm/sec.

Muß die Möhnetalsperre ihrer Bestimmung gemäß im Sommer große Wassermengen abführen, so würden natürlich ihre oberen Teile in Möhne- bzw. Hevetal für einige Zeit trocken gelegt werden. Da nun in der Nähe der Einflüsse die Hauptmengen der Sinkstoffe zur Ablagerung kommen, so könnten durch die Fäulnis der organischen Bestandteile Geruchsbelästigungen und gesundheitliche Schädigungen der Anwohner entstehen. Auch würden diese Flächen der Landschaft gerade nicht zur Zierde reichen. Deshalb entschloß man sich, die beiden oberen Ausläufer der Sperre durch besondere Staüdämme abzusperren. Man schließt zu diesem Zwecke das Möhnetal bei Stockum und das Hevetal bei Kettlersteich durch gewaltige Tondämme mit großen Schleusen ab. Die Anlage bei Stockum ist bereits ziemlich weit vorgeschritten; die mächtige Schleuse ist nahezu vollendet, während der Staudamm etwas zurückgeblieben ist. Der Bau desselben ist insofern sehr interessant, als die von einem